

Transportaufkommen und Transportleistung auf der Schiene 2019 das zweite Jahr in Folge gesunken

Wien, 2020-05-29 – Im Jahr 2019 ging das **Transportaufkommen** auf dem österreichischen Schienennetz laut Statistik Austria um 2,6% auf 102,6 Millionen Tonnen (Mio. t) zurück. Die im Inland erbrachte **Transportleistung** fiel im Jahr 2019 mit insgesamt 21,7 Milliarden Tonnenkilometer (Mrd. tkm) um 1,2% geringer aus als 2018. Damit lagen sowohl das Transportaufkommen als auch die Transportleistung unter den Werten der Jahre 2018 (105,3 Mio. t bzw. 22,0 Mrd. tkm) und 2017 (107,6 Mio. t bzw. 22,3 Mrd. tkm).

Transportaufkommen im Transitverkehr am größten

Der größte Anteil des Transportaufkommens entfiel 2019 mit 29,5% auf den Transitverkehr (30,3 Mio. t). Etwas mehr als ein Viertel des gesamten Transportvolumens wurde dem Inlandverkehr (27,3% mit 28,0 Mio. t) bzw. dem grenzüberschreitenden Empfang (26,5% mit 27,2 Mio. t) zugeordnet. Der geringste Anteil (16,6%) entfiel auf den grenzüberschreitenden Versand (17,1 Mio. t). Mengenmäßig zeigte sich im Vergleich mit dem Vorjahr im grenzüberschreitenden Empfang ein leichter Zuwachs (+0,6%), wohingegen die Mengen im grenzüberschreitenden Versand (-4,3%), im Inlandverkehr (-3,7%) und im Transitverkehr (-3,2%) abnahmen.

Mehr als die Hälfte der Tonnage auf Wegstrecken von mehr als 300 Kilometern befördert

Die durchschnittliche Beförderungsweite auf der Schiene betrug im Jahr 2019 211,9 Kilometer (km). 55,1% der Tonnage (2018: 53,3%) wurde dabei auf Wegstrecken von mehr als 300 km befördert, 38,4% (2018: 36,5%) auf Strecken von mehr als 500 km.

89% der gesamten Tonnage von inländischen Eisenbahnen befördert

2019 entfielen auf die inländischen Bahnen 89,1% (91,4 Mio. t) der gesamten Tonnage bzw. 91,4% (19,9 Mrd. tkm) der gesamten Transportleistung. Ausländische Bahnen waren mit Ausnahme des Inlandverkehrs in allen Verkehrsbereichen tätig, wobei diesen insgesamt 11,2 Mio. t (Anteil: 10,9%) und nahezu 1,9 Mrd. tkm (Anteil: 8,6%) zugerechnet wurden.

Erze, Steine und Erden am häufigsten befördert

Von den insgesamt 102,6 Mio. t an transportierten Gütern entfielen im Berichtsjahr 12,4 Mio. t bzw. 12,1% auf "Erze, Steine und Erden; sonstige Bergbauerzeugnisse; Torf; Uran- und Thoriumerze", gefolgt von "Metallen und Halbzeug daraus; Metallerzeugnissen, ohne Maschinen und Geräte" mit 7,4 Mio. t und einem Anteil von 7,2% sowie "Erzeugnissen der Landwirtschaft, Jagd und Forstwirtschaft; Fische und Fischereierzeugnisse" mit rund 7,2 Mio. t und einem Anteil von 7,0%. 41,0 Mio. t bzw. 40,0% der ausgewiesenen Tonnage wurden als "nicht identifizierbare Güter" ausgewiesen, weil über die Art der in intermodalen Transporteinheiten transportierten Güter häufig keine Informationen verfügbar waren.

9,6 Mio. t (Anteil: 9,4%) wurden als Gefahrgut klassifiziert, wovon mit 6,4 Mio. t zwei Drittel (Anteil: 66,1%) "entzündbare flüssige Stoffe" waren, gefolgt von "ätzenden Stoffen" mit 1,3 Mio. t sowie "verschiedenen gefährlichen Stoffen und Gegenständen" mit 0,9 Mio. t (Anteile: 13,1% bzw. 9,6%).

Rund 1,8 Mio. Container, Wechselaufbauten und Sattelanhänger transportiert

Im Jahr 2019 wurden im unbegleiteten Güterverkehr nahezu 1,8 Mio. Container, Wechselaufbauten und Sattelanhänger mit einem Transportgewicht von zusammen 35,5 Mio. t befördert, wovon nahezu jedes fünfte Transportbehältnis (19,7%) leer war. Fast 2,4 Mio. Twenty-foot Equivalent (TEU;

siehe Methodenbox) entfielen auf beladene und fast 0,5 Mio. TEU auf unbeladene Transporteinheiten.

44% der Güter im Transitverkehr werden zwischen Deutschland und Italien transportiert

22,1 Mio. t bzw. 73,0% (2018: 74,3%) der im Transitverkehr beförderten Güter wurden in Deutschland ein- oder ausgeladen. 7,7 Mio. t davon wurden in Deutschland ein- und in Italien ausgeladen, 5,8 Mio. t nahmen den Weg in umgekehrter Richtung. Damit entfielen zusammen 44,4% (Anteil 2018: 46,5%) der gesamten im Transit beförderten Tonnage auf das Länderpaar. Auf die Relationen Deutschland-Ungarn und Ungarn-Deutschland entfielen 2019 zusammen fast 3,1 Mio. t, was einem Anteil von 10,2% (2018: 10,3%) entspricht.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Daten stammen aus einer Vollerhebung in Zusammenarbeit mit meldepflichtigen Eisenbahnunternehmen, die Güterverkehr auf dem österreichischen Schienennetz im Jahr 2019 betrieben. Die Zuordnung zu den einzelnen Verkehrsbereichen erfolgt auf Basis der in den Frachtbriefen angegebenen Ein- und Ausladeorte.

Das **Transportaufkommen** ist die Menge der beförderten Güter in Tonnen.

Die **Transportleistung** ist das Produkt aus Transportaufkommen und der zurückgelegten Wegstrecke in Kilometern.

TEU: Twenty-foot Equivalent Unit; 1 TEU entspricht einem 20-Fuß-ISO-Container.

Tabelle 1: Schienengüterverkehr in Österreich 2018 und 2019

Verkehrsbereich	2018		2019	
	1.000 Tonnen	Mio. tkm Inland	1.000 Tonnen	Mio. tkm Inland
Inlandverkehr	29.101	4.486	28.013	4.416
Vergleich zum Vorjahr in %	-2,9	-2,1	-3,7	-1,6
Grenzüberschreitender Empfang	27.055	5.670	27.206	5.770
Vergleich zum Vorjahr in %	-5,6	-7,5	0,6	1,8
Grenzüberschreitender Versand	17.824	4.195	17.054	4.027
Vergleich zum Vorjahr in %	0,6	0,6	-4,3	-4,0
Transitverkehr	31.292	7.645	30.302	7.523
Vergleich zum Vorjahr in %	0,3	3,7	-3,2	-1,6
Insgesamt	105.271	21.996	102.575	21.736
Vergleich zum Vorjahr in %	-2,1	-1,2	-2,6	-1,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schienenverkehrsstatistik. – Rundungsdifferenzen möglich.

Tabelle 2: Transportaufkommen nach NST 2007-Abteilungen gereiht nach Anteilen im Jahr 2019

NST 2007-Abteilungen	1.000 Tonnen	Anteil an Insgesamt in %	Veränderung zum Vorjahr in %
Nicht identifizierbare Güter	41.008	40,0	-2,2
Erze, Steine und Erden; sonstige Bergbauerzeugnisse; Torf; Uran- und Thoriumerze	12.369	12,1	6,1
Metalle und Halbzeug daraus; Metallerzeugnisse, ohne Maschinen und Geräte	7.364	7,2	-17,1
Erzeugnisse der Landwirtschaft, Jagd und Forstwirtschaft; Fische und Fischereierzeugnisse	7.210	7,0	-10,7
Sekundärrohstoffe; kommunale Abfälle und sonstige Abfälle	6.072	5,9	-8,6
Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	6.013	5,9	3,8
Fahrzeuge	4.927	4,8	11,0
Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel); Papier, Pappe und Waren daraus; Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	4.899	4,8	-9,0
Chemische Erzeugnisse und Chemiefasern; Gummi- und Kunststoffwaren; Spalt- und Brutstoffe	4.709	4,6	1,3
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	3.333	3,2	5,4
Sonstige Mineralerzeugnisse	1.670	1,6	8,4
Nahrungs- und Genussmittel	1.325	1,3	-1,6
Geräte und Material für die Güterbeförderung	1.201	1,2	4,6
Maschinen und Ausrüstungen a.n.g.; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen; Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä.; Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente; Medizin-, Mess-, Steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse; optische Erzeugnisse; Uhren	366	0,4	-24,1
Sammelgut; eine Mischung verschiedener Arten von Gütern, die zusammen befördert werden	93	0,1	-21,6
Möbel; Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse	11	0,0	-58,1
Post, Pakete	0	0,0	-99,9
Textilien und Bekleidung; Leder und Lederwaren	5	0,0	92,8
Im Rahmen von privaten und gewerblichen Umzügen beförderte Güter; von den Fahrgästen getrennt befördertes Gepäck; zum Zweck der Reparatur bewegte Fahrzeuge; sonstige nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	1	0,0	.
Insgesamt	102.575	100,0	-2,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schienenverkehrsstatistik. – Rundungsdifferenzen möglich.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
Manfred RUDLOF, Tel.: +43 (1) 71128-7559 bzw. manfred.rudlof@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA